

Sänger, Chöre, Bands, Trommler und Pfeifer gesucht:

Dideldidei in Altona-Nord

Wir vom Bürgertreff glauben, dass es in Altona-Nord noch viel zu entdecken gibt, zum Beispiel musikalische Talente. Mit allen, die gerne Musik machen, groß und klein, möchten wir an drei Tagen im September den Stadtteil zum Singen und Klingen bringen.

Bei den "Kleinen" sind wir schon fündig geworden. Mit im Boot bei diesem Musikprojekt unter dem Motto "Dideldidei in Altona-Nord - Musik für Groß und Klein" ist die Schule Arnkielstraße, die mit ihren Schülern einen großen Teil des Programms mit Gesang, Tanz,

im Bäckerladen, beim Frisör oder im Restaurant, ob auf dem Balkon, an der Bushaltestelle oder im Hinterhof, fast alles ist möglich. Vielleicht sogar in Ihrem Wohnzimmer, falls Sie Lust haben, Ihre Nachbarn zu einem kleinen Kammerkonzert einzuladen.



Hoffentlich dabei: Rythmusgruppe Klopfen & Klöttern

Instrumenten und viel Phantasie bestreiten wird.

Gesucht werden noch die "Großen". Egal ob Blockflöten- oder Mundharmonikagruppe, Chor, Beat- Funk- oder Rockband, Trommelgruppe oder Einzelkünstler, jeder kann mitmachen, der Lust auf einen kleinen oder größeren öffentlichen Auftritt hat.

Und damit es wirklich an vielen Stellen im Stadtteil singt, klingt und swingt, sind Auftritte an vielen verschiedenen Orten geplant: Ob im Kuppelsaal des Bürgertreffs oder in der Kirche, ob

Ein Stadtteil erklingt

Das musikalische Dideldidei wird vom 8. bis 10. September stattfinden. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bis Ende April im Bürgertreff, damit wir Zeit haben, für alle einen schö-

nen Auftrittsort zu finden. Und Ideen für weitere originelle Auftrittsorte sind natürlich auch herzlich willkommen.



Dideldidei in Altona-Nord

- Groß und Klein machen Musik -

8. 9. - 10.9.

Anmeldung für alle, die mitmachen möchten bis 30.4. im Bürgertreff

Tel. 42 10 26 81

Stadtteilforum im April

"Gesichter und Berichte" aus dem Stadtteil können Sie wieder beim Forum erleben. Informieren Sie sich über neue Planungen oder Projekte und kommen Sie mit aktiven Nachbarn ins Gespräch. Voraussichtliche Themen unter anderen:

- Elke Loh, neue Geschäftsführerin von FLAKS e.V. stellt sich vor
- Kurt-Tucholsky-Gymnasium als Stadtteil- und Kulturschule
- Bericht aus dem Bezirksamt, u.a. zur Planung Elektrolux und zu weiterem Umgang mit der "Trinkerszene"

**Mo., 18.04. um 19.00 Uhr
im Bürgertreff, Gefionstr 3**

Umsonstfest am 25.06.

Wieder einmal findet das offene und nicht-kommerzielle Stadtteilstadtteilfest in Altona-Nord statt, bei dem es keine Preise gibt und bei dem jedeR mitmachen kann: Umsonstflohmarkt, Kinderspiele, Infostände, Musik, Theater u.a. drinnen und draußen. Das alles wird organisiert vom Arbeitskreis Lokale Ökonomie e.V., mehr zum Projekt: www.ak-loek.de

**Sa., 25. 06., 14.00 - 23.00 Uhr
im und um den Bürgertreff, Gefionstr 3**

Aus dem Inhalt

- Kunst von Martin Schmitz: S. 7
- Electrolux-Planung: S. 5

Lesetage selber machen

Unter dem Motto "Lesetage selber machen - Vattenfall Tschüss sagen" haben sich Hamburger Initiativen und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft zusammengeschlossen, um alternativ zu den Vattenfall-Lesetagen eine eigene Veranstaltungsreihe auf die Beine zu stellen.

Dem Vattenfallkonzern als "Vertreter der Atomlobby" sollen damit die Leviten gelesen werden, so wie es Alternativen zum Stromanbieter Vattenfall gäbe, gäbe es auch Alternativen zu den Vattenfall-

Lesetagen, so die Veranstalter. Die "Lesetage-selber-machen" finden vom 7. bis 14. April an vielen Orten in Hamburg statt. Im Bürgertreff wird Markus Schmidt aus seinem Buch "Eingebaute Vorfahrt" vorlesen. Lassen Sie sich überraschen, wie man die Argumente für den individuellen Autoverkehr entkräften kann und welche Alternativen es zum Auto gibt.



Lesetage selber machen
Lesung mit Martin Schmidt:
"Eingebaute Vorfahrt"
Bürgertreff Altona-Nord, Gefionstr. 3
Freitag, 8. April, 19,00 Uhr, 5,-€

Regelmäßige Termine

Drum-Circle mit Klaus Novakovski
Trommeln für alle, ohne Anmeldung
Mo., 18.00-20.00, 11.4., 9.5., 20.6.

Kleiderkammer Wilhelmsburg
Mo., 9.15-10.15

Stadttreiben
Barrierefreie Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung.
Kontakt: Leben mit Behinderung HH, Doris Doll, Tel. 334 240 249
am 1. und 3. Mo. des Monats, 17.30-19.30

Freies Tanzen
Tanzgruppe des AK Lokale Ökonomie
Mo., 14.00-16.00, ohne Anmeldung

Mieterberatung/Mieter helfen Mietern
Di., 18.00-19.00 für Mitglieder

Projektgruppe Stadtnatur
Infos: www.isebek-initiative.de
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00

Scrabble-Treff
am letzten Mi. im Monat, ab 18.00

Stadtteilchor „Die Chorallen“
Mi., 19.30–21.30, Anm.: Tel. 696 20 09

Falken-Kindergruppe
Do., 16.00-17.30, für Kinder von 8-11
Infos: Rosa und Heiner, Tel. 31 05 52

Spieleabend
Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele,
jed. 2. Do., 19.00, 7.4., 21.4., 5.5., usw.

Offener PC-Treff
Infos rund um PC und Internet
Fr., 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos

Zeitungsredaktion
Schreiben und Fotografieren für die Stadtteilzeitung, Infos: Tel. 42 10 26 81

Räume mieten
Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Freies Tanzen



Alle, die Freude an Musik und Bewegung haben, sind eingeladen zur Tanzgruppe. Ohne Erwartungen wollen wir lustvoll und spielerisch den eigenen Ausdruck immer wieder neu entdecken - jeder für sich und doch im Einklang mit den anderen. Lieblings-CDs von Rock/Pop, Oldies, über Folklore, Jazz, Klassik bis Meditationsmusik können gerne mitgebracht werden.

Mo., 14.00 - 16.00 im Bürgertreff
Kontakt und Infos: Ruth, Tel.: 420 60 35

Gartenpaten gesucht



Der Frühling ist da, die Gartensaison beginnt. Für Naturliebhaber, die keinen eigenen Garten haben, gibt's die Möglichkeit, rund um den Bürgertreff nach Herzenslust zu jäten, zu buddeln und zu pflanzen – ehrenamtlich als Gartenpate. Unsere kleinen Staudenbeete freuen sich darauf, wieder liebevoll gepflegt zu werden. Gartengeräte sind vorhanden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Foitzik, Tel. 42 10 26 81.

Bürgertreff mit BiB - Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:

Mo. und Fr. 10.00-13.00
Mi. und Do. 14.00-18.00

Sicherheit am PC

In diesem Kompaktkurs dreht sich alles um das Thema Sicherheit. Welche Gefahren drohen Ihrem Computer von aussen, zum Beispiel durch Viren oder Datenklau, und wie können Sie ihn dagegen sichern? Voraussetzung: PC- und Internetgrundkenntnisse.

Di., 15.00-18.00, 2 Termine, ab 10.5.

Leitung: Volker Laas

Kursgebühr: 15,00 €, erm. 7,00 €

Anmeldung: Tel. 42 10 26 81

PC-Treff für alle



Der PC-Treff ist eine Computerwerkstatt mit gegenseitiger Unterstützung. Sie finden Hilfe bei technischen Fragen, können PC-

Teile prüfen, Software ausprobieren, Tipps tauschen und im Internet surfen. Immer Freitags von 15.00-18.00 im Bürgertreff, kostenlos und ohne Anmeldung. Kein PC-Treff am 22.4. und 29.4.

Gitarrenunterricht

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren, die gerne in der Gruppe Gitarre spielen lernen möchten, bietet die Gitarrenschele Nietzke Unterricht im Bürgertreff an. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, die ersten Akkorde sind schnell gelernt, Einstig ist jederzeit möglich.

Mo, 16.00-16.45, fortlaufend

Kursgebühr: 45,00 € pro Monat

Infos: www.gitarrenschele-nietzke.de

Anmeldung: Tel. 0163 299 73 82

georg.nietzke@hamburg.de

Let's groove together

Trommel- und Rhythmusimprovisation für Anfänger, Könner, Frauen, Männer, Kinder. Kein Unterricht, kein Lernziel. Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden.

Und wer mehr möchte, ist eingeladen zum Groove spezial: Trommeln mit Spaß und System. Vermittelt werden afrikanische Grooves und Trommeltechniken.



Let's groove normal:

So., 15.00 -17.00, 29.5., 26.6.

Kosten: 10,00 €, erm. 8,00 €, Kinder frei

Let's groove spezial:

So., 15.00-18.00, 10.4., Kosten: 30,00

Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620

Singen, Tönen, Lauschen

Regine Steffens lädt Sie ein, gemeinsam mit anderen in Schwingung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen, ohne Noten.



So., 19.00-21.00, 22.5., 26.6.

12,00 €, Erm. bei Anm.: 10,00 € / 9,00 €

Infos und Anmeldung: Tel. 735 19 19

Theaterwerkstatt für Kinder ab 7 Jahren

Kinder, die sich für's Theaterspielen begeistern, können in diesem Kurs die ersten spielerischen Schritte auf der Bühne machen. Im Rollenspiel werden Körpersprache, Bühnenpräsenz, Atem- und Stimmtechniken und vor allem Teamarbeit vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt von Theater- und Gesangspädagogin Leman Stehn ist die Stärkung von Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit. Ziel des Kurses ist zum Abschluss ein selbst entwickelter kleiner Auftritt. Der Kurs richtet sich insbesondere, aber nicht nur, an Kinder aus mehrsprachigen Elternhäusern, denn Mehrsprachigkeit ist eine Bereicherung, die die Kinder pflegen und erleben sollen.



Mo., 16.00-18.00, 8 Termine, ab 4.4.

Leitung: Leman Stehn

Kosten: 50,00 €

Anm. Tel. 39 11 04, 0176 70 550 370

Mail: action-reaction@email.de

Flohmarkt geht los!

Der Frühling kommt, es ist Zeit, den Dachboden zu entrümpeln. Beim Flohmarkt im Bürgertreff können Sie draußen und drinnen stöbern und hökern. Und im AWO-Seniorentreff gibt es ab 9.00 ein leckeres Frühstück zu Flohmarktpreisen.



Sa. 9.4. + Sa. 11.6, 9.00-15.00

Standanmeldung: 0151-224 73 278

oder im Bürgertreff-Büro, Gefionstr. 3

Preis: 4,00 €/Meter, Anzahlung 4,00 €

Zukunftsplan Altona geht in Schlußphase

Schüler tüfteln an der Zukunft Altonas

Planungswerkstatt bündelt Ergebnisse

In einer offenen ganztägigen Veranstaltung werden die bisherigen Ergebnisse der Kreativwerkstätten, Arbeitsgruppen etc. gemeinsam mit Fachplanern geprüft und bewertet. Daraus wird dann der Entwurf eines Zukunftsplans entwickelt und abgestimmt. Wer noch einsteigen möchte, findet Informationsmaterial unter www.zukunftsplan-altona.hamburg.de. Einladungen anfordern: Tel. 4146 6978.

Schüler machen Zukunftsrallye

Fünf Lerngruppen aus den Altonaer Gymnasien Allee und Othmarschen haben andere Schüler zu ihren Vorstellungen befragt und sich mit Orten und der Geschichte des Stadtteils auseinander gesetzt. Ein Kurs hat sich künstlerisch den Zukunftsfragen gewidmet. Die Ergebnisse dieser Zukunftsrallye können Sie sich anschauen (s. Kasten rechts).



Zukunftsplan Termine:

Präsentation der Zukunftsrallye von Schülern der Gymnasien Allee und Othmarschen.

Am Montag, 18. April 14.30 Uhr
Aula des Gymnasium Allee,
Max-Brauer-Allee 83.

Interessierte sind willkommen,
Gruppen bitte anmelden unter
zukunftsplan@polis-aktiv.de
Tel. 4146 6978.

Öffentliche Planungswerkstatt:

voraussichtlich am 18. Juni
(Termin und Ort werden noch veröffentlicht, siehe www.zukunftsplan-altona.hamburg.de)

Neue Kurse für Frauen bei FLAKS

Gesund und günstig kochen

Sie erhalten Tipps, wie Sie gesund und dabei doch günstig kochen können. Sie lernen neue Gerichte aus verschiedenen Kulturen kennen und tauschen Ideen und Rezepte aus. Sie planen und kochen gemeinsam Gerichte aus verschiedenen Ländern. Ihre Kinder werden im Spielhaus betreut und können danach gemeinsam mit Ihnen essen.
Mo., 14.00-17.00, 5 Termine, ab 2.5.
Für erwerbslose Frauen aus Altona
Beitrag: 10,-€ (plus 5,-€ für Kinderessen)

Schatzkiste der Kulturen

In der Gruppe tauschen sich Frauen aus verschiedenen Ländern aus und lernen sich und ihre Kulturen näher kennen. Mit Übungen und Ausflügen in Hamburg entdecken Sie Gemeinsamkeiten und die vielfältigen Wege, in und zwischen den Kulturen zu leben. Mit kreativen Methoden stärken Sie Ihre Wahrnehmung und Ihre Handlungsmöglichkeiten. Mit Kinderbetreuung.
Fr., 10.00-13.00, 8 Termine, ab 6.5.
Für Frauen aus Altona, Beitrag: 4,- €

Anmeldung für beide Kurse bei FLAKS, Alsenstr. 33, Tel. 89 69 803

Impressum "Altona-Nord im Blick" 46

Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
email: buerkertreff@altonanord.de
Erscheinen: viermal jährlich zum Quartal.
Redaktion: Doris Foitzik, Martin Elbl
Fotos: Bürgertreff, Birgit Kuntz, Martin Schmitz, Peder W. Strux, Wolfgang Marx, Stadtteilarchiv Ottensen
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik
Auflage: 5500, Druck: Schneiderdruck eK
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



BREITENGRAD

RESTAURANT
MIT SOMMERGARTEN

BRUNCH

JEDEN I. SONNTAG IM MONAT

Gefionstr. 3, Tel. 43 18 99 99

Sozialberatung

Diakon Fried Germer von der Pauluskirche berät Sie bei Problemen mit dem Arbeitsamt, in Wohngeld- und Rentenfragen und bei Schwerbehinderung. Er unterstützt Sie beim Schriftverkehr und bei Behördengängen und hilft bei der Arbeits- und Wohnungssuche.
Mo., 14.00-18.00, Do., 10.00-12.00
Kirchengemeindebüro, Bei der Pauluskirche 1, Tel. 850 82 18,

E aktiv markt

Wiedner & Mölgaard
Stresemannstraße 161
22769 Hamburg
040 - 4303262

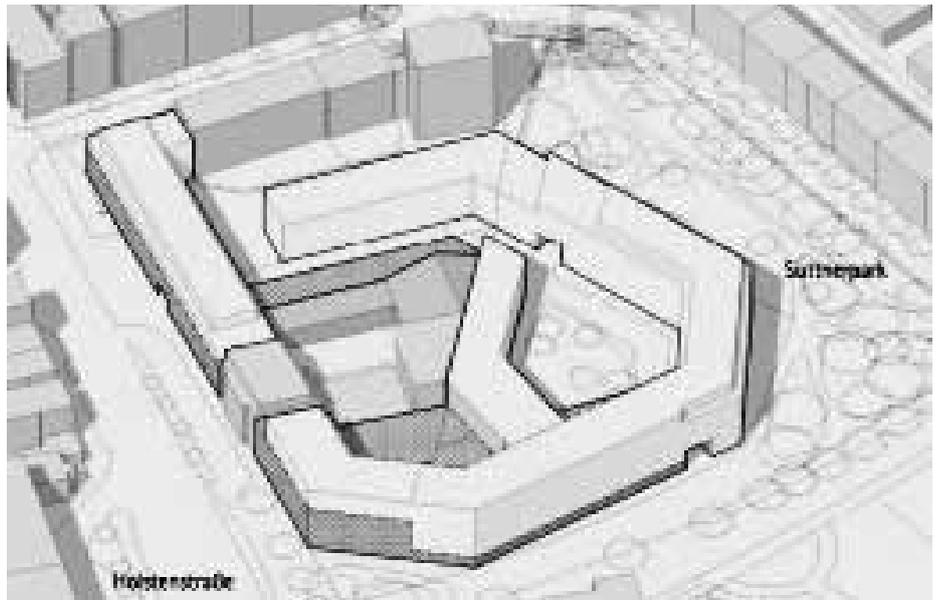
Zukunft der Gewerbefläche wirft Grundsatzfragen der Stadtteilentwicklung auf

Electrolux im Planungsstreit

Für die einen ist es eine Chance zur Existenzsicherung ihres Kleingewerbes, für die anderen Gelegenheit, im größeren Maßstab in Altona Wohnungen zu bauen. Am „Electrolux-Gelände“ Ecke Holstenstraße / Max-BrauerAllee wird deutlich, worauf Politik und Planung künftig Antworten geben müssen.

Abb. unten: 2. Entwurf des Büros bof für den Wettbewerb, Blick auf die "HASPA-Ecke". Rechts unten ist der Eingang zum Wohlerspark. Suttnerpark und Wege wurden nachbearbeitet

Zwar fand 2010 schon eine Anhörung statt, aber öffentlich thematisiert wurde die Zukunft des Areals erst durch die Initiative „Lux & Konsorten“ aus Altonaer Kleingewerbetreibenden. Die Betriebe sind auf mietpreisgünstige Gewerbeflächen angewiesen und sehen sich von Aufwertungsdruck bedroht. Bei mehreren Aktionen forderten sie, in das seit Jahren leerstehende Electrolux-Gebäude einziehen zu können oder bei einer Neuplanung berücksichtigt zu werden – allerdings zu Konditionen, die im Neubau sicher nicht kostendeckend zu bauen sind („5,00 Euro warm“).



„Altonaer Mischung“ gefragt

In völlig anderen Gefilden bewegte sich zunächst Fa. Quantum als neue Grundeigentümerin. Sie verfolgte das Konzept „Wohnen am Suttnerpark“ mit Abriss des ehemaligen Electrolux-Gebäudes und einer Umwidmung der Gewerbefläche zu Wohnzwecken. Etwa 100 Wohnungen könnten hier entstehen.

Doch bei jeder öffentlichen Veranstaltung in letzter Zeit wurde deutlich: vielen Bürgern ist bewusst, dass weder hochpreisiger Wohnraum ihre Sorgen um die Mietentwicklung nehmen kann, noch Räume für Gewerbe oder soziale Belange in der Stadt fehlen dürfen.

Wettbewerb, an dem auch Bezirk und Behörden beteiligt sind, umfasst den gesamten Baublock und soll schließlich in einen Bebauungsplan münden. Planerische Details sind eher noch eine Randnotiz. Eine wichtige Frage für Anwohner ist allerdings, wie die Grünfläche entlang der Suttnerstraße für sie künftig nutzbar sein wird.

Zukunft ist noch wacklig



Etwas Bewegung ist nun in die Diskussion gekommen. Fa. Quantum erklärte, dass sie über öffentliche Förderung verhandele, um Sozialwohnungen bauen zu können. Auch ein größerer Anteil an Gewerbeflächen ist in neueren Überlegungen enthalten. Der städtebauliche

Weitere Anhörungen zum Wettbewerbsausgang und Informierung der Bürger sind angekündigt. Wann der erste Bauabschnitt beginnen könnte, hängt von den nächsten Monaten ab. Denn nur wenn die Einwände von Bürgern nicht zu vehement ausfallen, dürften die notwendigen Genehmigungen (Befreiungen vom alten Baurecht) erteilt werden. Sonst muss auf den neuen Bebauungsplan gewartet werden, was das Vorhaben um Jahre verzögern kann.

„Lux & Konsorten“ weisen auf die Lage des Kleingewerbes hin

Der kleine Park zwischen Neuer Flora und Bürgertreff

Immer schon grün...

Am Rand der Grünanlage zwischen Moritz-Liepmann-Haus und Restaurant Breitengrad steht ein einsamer alter Apfelbaum. Er ist der letzte seiner Art. Vor einigen Jahren gab es hier noch mehrere Obstbäume. Ein Klarapfelbaum stand sogar mitten auf dem Rasen, bis er gefällt wurde. Woher kamen diese Bäume?

Die Geschichte der Grünanlage beginnt 1868 als der preußische Staat einen Hektar Weideland an der Kleinen Gärtnerstraße (heute Stresemannstraße) kauft, um hier ein Garnisonslazarett für die in Hamburg und Altona stationierten Militäreinheiten zu bauen. Bis 1872 wird das große dreiflügelige Hauptgebäude fertiggestellt und dahinter ein Erholungspark für die kranken und verwundeten Soldaten angelegt. Bäume und Sträucher werden gepflanzt, Rankpflanzen schmücken Laubengänge, prächtige Staudenbeete erfreuen Pflegepersonal und Soldaten.

Luftverschmutzung Anno 1900

1893 wird die Trasse der Verbindungsbahn verändert und der Holstenbahnhof gebaut. Die neue Bahnlinie führt, nur durch die Straße getrennt, direkt am Lazarett vorbei und die Ärzte beklagen die starke Luftverschmutzung durch die Dampflokotiven, die die Genesung der Soldaten in Krankenstube und Park beeinträchtigt. Zwischen 1904 und 1910 wird das Lazarettgelände bis an die Gefionstraße erweitert, weitere Lazarett pavillons entstehen. Bis heute erhalten sind das Moritz-Liepmann-Haus an der Alsenstraße und das Gebäude des Bürgertreffs an der Gefionstraße, damals als „Absonderungspavillon“, als Seuchen- und Quarantänestation errichtet.

Auch der Lazarettpark wird vergrößert. Zwei Alleen führen vom alten Teil bis zum neuen Haus an der Gefionstraße. Auf der Fläche dazwischen wird Rasen

gesät. Bäume und Büsche werden hier nicht gepflanzt, nur einige neue Rosenbeete entstehen, wie wir aus dem damaligen Inspektionsbericht erfahren – wir befinden uns in der Aufrüstungsphase des Kaiserreiches, der Platz soll zum schnellen Bau eventuell gebrauchter Notbaracken freigehalten werden. Postkarten mit Impressionen vom Laubengang und den Stauden-



Griße an die Heimat: Der Laubengang im Lazarettpark, ca. 1912

beeten sind bei den Soldaten beliebte Motive für die Heimatpost. Zu Beginn der Weimarer Republik wird das Militärhospital geschlossen. Der Park bleibt erhalten und wird weiter gepflegt, die Gebäude werden jetzt, u.a. vom Finanzamt, als Verwaltungsgebäude genutzt. Nach dem 2. Weltkrieg wird die Grünanlage zu Schrebergärten umgepflegt. Lebensmittel sind knapp, man pflanzt Obstbäume und zieht Gemüse, um den kargen Speiseplan aufzubessern.



Der Lazarettgelände in den 20er Jahren: im Süden das Hauptgebäude, im Norden der heutige Bürgertreff, im Westen an der Alsenstraße das Moritz-Liepmann-Haus.

Manche der selbstgebauten Lauben dienen als Behelfsheim für Ausgebombte. Noch in den 60er Jahren werden einige der Parzellen bewirtschaftet, während auf dem südlichen Areal, wo das im

Krieg zerstörte Lazarett Hauptgebäude stand, längst ein Parkplatz und ein Autohandel mit Verkaufsbaracken entstanden sind.

1990 wird das Musicaltheater Neue Flora gebaut, 1991 der Bürgertreff eröffnet. Dazwischen erstreckt sich nun wieder

eine Grünanlage, jetzt aber pflegeleicht und ohne Rosenbeete – und heute mit nur noch einem Obstbaum als Zeugen aus der über 140-jährigen Geschichte.

Helga Magdalena Thienel

Stadtteilrundgänge mit Helga Magdalena Thienel

- Die ehemalige Einkaufsstraße Eimsbütteler Chaussee Ostermontag., 25.4., 15.00, Treff: U-Bhf. Emilienstr. 4,-
- Vom Arbeiterviertel zum Trendquartier? - Sternschanze zum Kennenlernen So, 8.5., 11.00, Treff: S-Bhf. Sternschanze, Ausgang Schanzenstr., 6,-
- Stadtentwicklung - Gustav Oelsners Vermächtnis in Altona-Nord So, 29.5, 15:00, Treff: S-Bhf. Holstenstr., Ausgang Stresemannstr., 4,-
- Ort der konfessionellen Toleranz- Der ev. Friedhof Am Diebsteich Pfingstmontag, 13.6., 15.00, Treff: Haupteingang vor der Kapelle, 6,-

Martin Schmitz: Künstler, Sportler, Nachbar

Kunst um die Ecke

Kunst findet man nicht nur im Museum. Wer aufmerksam durch den Stadtteil geht, ist vielleicht schon mal vor dem Schaufenster in der Övelgöner Straße 28 stehen geblieben. Die hier gezeigten Skulpturen von Martin Schmitz sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Werk des vielseitigen und originellen Künstlers.

Schon als Kind hat der Förstersohn aus dem Sauerland gern gemalt und gezeichnet. Nach Abitur und anschließender Schreinerlehre ging er in Frankreich und Deutschland als Handwerksgehilfe auf die Walz. Es folgte ein Architekturstudium in Stuttgart und 1994 der Umzug nach Hamburg.

Die Liebe zur Kunst ist dem Architekten, inzwischen Oberbaurat in der Stadt- und Landschaftsplanung in Wandsbek, geblieben. Immer wieder interessiert er sich für neue Techniken und Materialien, er arbeitet mit Holz, Stein, Papier, malt, gießt Bronzen, erstellt Radierungen – seiner Neugierde sind keine Grenzen gesetzt. Die Motive sind allerdings oft dieselben, denn weibliche Formen faszinieren ihn.

100 Kilometer in 15 Stunden

Neben seiner künstlerischen Arbeit hat Martin Schmitz noch eine zweite Leidenschaft: Er läuft. Als der 40. Geburtstag näher rückte, wollte er wissen, was sportlich noch so möglich ist. Er nahm an einem Vorbereitungskurs für den Hamburger Marathon als Powerwalker teil, hat sich über die Leidenschaft für's Laufen, Walken und Wandern zum Fachmann für Wanderwege und Laufstrecken in Hamburg entwickelt und veranstaltet inzwischen den einzigen norddeutschen 100-km-Marsch, den

„Hamburger Hunderter“. Martin Schmitz hat die 100 Kilometer schon in 15 Stunden geschafft. Aber man kann es auch gemütlicher angehen lassen.

Kunstspaziergang geplant

Als Stadtplaner und Architekt weiß Martin Schmitz die Besonderheiten Altona-Nords zu würdigen. Das 1927 entstandene Arbeitsamt an der Kieler Straße ist zum Beispiel eines der vielen architektonischen Glanzpunkte, die der damalige Stadtplaner Gustaf Oelsner Altona hinterlassen hat. Und es gibt noch viele andere Kleinode im Stadtteil



zu entdecken. In Zusammenarbeit mit der Saga und dem Bürgertreff plant Martin Schmitz deshalb mit anderen im Spätsommer einen „Kunstspaziergang“ durch Altona-Nord, um auf vergessene „Schätze“ aufmerksam zu machen. Und was schätzt der Wahl-Hamburger noch an seinem Stadtteil, in dem er seit 17 Jahren lebt? Auf jeden Fall die günstige Lage und Verkehrsanbindung, die Mischung unterschiedlichster Menschen und die interessante Infrastruktur mit ihren noch heute erkennbaren Brüchen zwischen Gründer- und Nachkriegszeit. Für die Zukunft wünscht er Altona-Nord eine lebenswerte Entwicklung, zum Beispiel durch breitere, gut beleuchtete Gehwege und langsamere Ampelschaltungen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer. Hier ist seiner Meinung nach auch das Engagement der Bezirkspolitiker gefragt.

Birgit Kuntz



Martin Schmitz mit der Holzskulptur "Große Tänzerin"

Infos zu Martin Schmitz und seinen Aktivitäten im Internet:

- www.altonanord.blogspot.com
- www.sinnliches-aus-holz.blogspot.com
- www.sinnliches-aus-holz.de
- www.hamburger-hunderter.blogspot.com
- www.strongwalker.blogspot.com

APRIL			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
FR SA	01 02	20:00 20:00	 HIDDEN SHAKESPEARE - IMPROVISATIONSTHEATER Musiker und Schauspieler reagieren unmittelbar und spontan auf die Zuschauerideen. "Spontaner Blödsinn... von begabten Menschen satirisch überhöht." EINTRITT: 14,- / ERM. 10,-
MI	06	20:00	 THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Unfassbar viel Kultur mit echter Leidenschaft für wenig Geld. Programm siehe www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-
FR	08	19:00	 MARKUS SCHMIDT LIEST AUS SEINEM BUCH „EINGEBAUTE VORFAHRT“ im Rahmen der „Lesetage selber machen - Vattenfall Tschüss sagen“ vom 6.-14. April 2011. Mehr Infos siehe www.lesetage-selber-machen.blogspot.com . EINTRITT: 5,-
SA	09	9-15	 FLOHMARKT: STÖBERN, HÖKERN & FRÜHSTÜCKEN IN ALTONA-NORD auf dem Vorplatz und im Bürgertreff, von 9.00 bis 14.00 Uhr Frühstück bei der AWO im Seniorentreff
SA	09	20:00	 IMPRO-DOPPELPAK mit „Impromptue“ (Hamburg) und der „Freien Spielkultur“ aus Dresden. Improtheatertheater-Duell für schmerzende Lachmuskeln EINTRITT FREI
SA	16	20:00	 VOICE BUSTERS: A-CAPPELLA ALARM Fünf smarte Herren im Smoking - Sie sehen gut aus, sie sind charmant, sie haben Humor. Und dann fangen sie auch noch an zu singen! EINTRITT: 12,- / ERM. 10,-
MO	18	19:00	 STADTTEILFORUM ALTONA-NORD - „Themen, Berichte & Gesichter“ Engagierte Bürger treffen und informieren sich über das Stadtteilgeschehen in Altona-Nord.
FR	29	20:00	 STADTGESPRÄCH: DIE IMPRO-SHOW Improtheater vom Feinsten - ungeprobt und auf Zuruf. Aus Wünschen des Publikums wird ein Abend voller Lacher und magischer Momente! EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-
MAI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
DI	03	18:30	 Der BUND lädt ein: "PLANT HAMBURG AN NATUR UND MENSCH VORBEI?" Bürgerinitiativen, Politik und Verwaltung diskutieren zur Zukunft von Planungskultur, Bürgerbeteiligung und Naturschutz in Hamburg. EINTRITT FREI
MI	04	20:00	 THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Jan Jahn präsentiert 4-5 Bühnentalente aus Musik, Kabarett, Literatur, Kleinkunst u.a. EINTRITT: 7,- / ERM. 5,- www.theaterclub-hamburg.de
SA	07	19:00	 INDISCHES KLASSISCHES KONZERT mit Nachwuchstalente Rajib Karmakar (Sitar), begleitet von Soumitrajit Chaterjee an der Tabla. EINTRITT: 10,- / ERM. 7,-
FR	13	20:00	 “ROUTE 66 - 5 JAHRE RHYTHM AND VOICE CONNECTION” „Best Of“-Konzert mit Band und Solisten, angeleitet vom Musikpädagogen Torsten Allwardt. EINTRITT: 8,- / ERM. 5,-
SA	14	20:00	 IMPRO-DOPPELPAK mit „Stadtgespräch“ (HH) und den „Hasplern“ (Rostock) Zwei Theaterensembles ringen im Wettstreit um die Gunst der Zuschauer. Theater für den Moment! EINTRITT FREI
FR	27	20:00	 LALELU: PECH IM UNGLÜCK. Tobias Hanf, Jan Melzer, Sören Sieg und Sanna Nyman vertonen, was noch nie ein Mensch vor ihnen vertont hat! Die ultimative a cappella-Sensation aus Hamburg mit einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Satire und Parodie. EINTRITT: 19,- / ERM. 15,-
SA	28	20:00	 Aus der Reihe BiB-Passionale: „ANDALUSISCHE LEIDENSCHAFTEN“ mit Pianistin Miki Itoh, dem Duo „Flamenco a Dos“ (Tanz/ Gitarre) und Astrid Kruse (Gesang). Klassische Flamencoklänge und -schritte aus Carmen-Szenen und Werken von Granados, Lorca und anderen. EINTRITT: 15,- / ERM. 8,-
JUNI			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
MI	01	20:00	 THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA Jan Jahn präsentiert 4-5 Acts aus Musik und Kleinkunst. EINTRITT: 7,- / ERM. 5,- Programm: www.theaterclub-hamburg.de
SA	11	9-15	 FLOHMARKT: STÖBERN, HÖKERN & FRÜHSTÜCKEN. Auf dem Vorplatz und im Bürgertreff. Von 9 bis 14.00 Uhr Frühstück bei der AWO im Seniorentreff. ANMELDUNG: 0151 / 224 73 278
SA	11	20:00	 IMPRO-DOPPELPAK MIT „IMPROMPTUE“ (HAMBURG) UND GÄSTEN. Zwei Theatergruppen liefern sich ein schauspielerisches Duell um die Gunst des Publikums. EINTRITT FREI
SA	18	20:00	 “THANK YOU — FOR THE MUSIC” Konzert zum 20-jährigen Jubiläum des Chores „takt-los“, dessen Mitglieder aus christlichen Hamburger Gemeinden kommen. EINTRITT: 8,- / ERM. 5,-
SA	25	14-23	 UMSONSTFEST - STADTTEILFEST - Nicht-kommerzielles Fest, bei dem es keine Preise gibt und jedeR mitmachen kann mit Umsonstflohmarkt, Kinderspielen, Infoständen, Musik, Theater u.a. drinnen und draußen. Veranstaltet vom Arbeitskreis Lokale Ökonomie. Mehr Infos: www.ak-loek.de/Umsonstfest